

INHALT

[Wende in der Fusionsdebatte des SWR?](#)

[40. Deutscher Musikwettbewerb in Bonn](#)

[SWR Big Band übernimmt Patenschaft für diesjährige „Bundesbegegnung Jugend jazzt mit dem SKODA Jazzpreis“](#)

[51. Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“](#)

[Impressum](#)

Wende in der Fusionsdebatte des SWR?

In einem Schreiben an den Generalsekretär des Deutschen Musikrates und Chefredakteur des Musikforums hat Staatssekretär **Jürgen Walter** im Auftrag von Ministerpräsident **Winfried Kretschmann** die Auffassung vertreten, dass die Fusion der beiden SWR Klangkörper falsch sei. Der Brief traf elektronisch unmittelbar vor der Verleihung des „Musik-Gordi“ ein, die in Abwesenheit des Preisträgers Kretschmann im Rahmen der Musikmesse Frankfurt am vergangenen Donnerstag, 13. März 2014 stattfand.

Hierzu **Prof. Christian Höppner**, Generalsekretär des Deutschen Musikrates und Chefredakteur des Musikforums: „Die von Staatssekretär Walter dargestellte Position des Ministerpräsidenten, dass die Fusion der SWR Klangkörper falsch sei, ist eine interessante Wendung in der seit zwei Jahren andauernden kulturpolitischen Diskussion. Die erstmals bekundete Gesprächsbereitschaft des Ministerpräsidenten zeigt außerdem, dass es durch die Verleihung des ‚Musik-Gordi‘ gelungen ist, eine inhaltliche Positionierung von Seiten des Ministerpräsidenten zu erhalten. Zahlreiche Gesprächswünsche, u.a. von namhaften Dirigenten und Komponisten, blieben vorher unbeantwortet.

Der Deutsche Musikrat wird sich im Dialog mit dem Ministerpräsidenten weiterhin intensiv für den Erhalt der beiden Klangkörper des SWR einsetzen.“

Der „Musik-Gordi“ wurde von dem Magazin Musikforum gemeinsam mit der neuen musikzeitung ins Leben gerufen. Die Verleihung des „Musik-Gordi“ ist als Aufforderung zu verstehen, den gordischen Knoten des Musiklebens zu durchschlagen. Der Preis selbst hat die Form einer verknoteten Blockflöte und wurde im vergangenen Jahr erstmals an **Harald Augter**, Rundfunkratsvorsitzender des SWR, vergeben.

40. Deutscher Musikwettbewerb in Bonn

220 Ensembles und Solisten erwartet

Vom 24. März bis 05. April 2014 findet der 40. Deutsche Musikwettbewerb (DMW) in der Beethovenhalle und im Augustinum in Bonn statt. Rund 220 Kammermusikensembles und Solisten aus der gesamten Bundesrepublik haben sich in neun Kategorien für den DMW angemeldet. Die musikalische Bandbreite umfasst in diesem Jahr die Solofächer Klavier, Flöte, Oboe, Horn, Posaune und Harfe sowie kammermusikalische Formationen in freier Besetzung.

Vier Wettbewerbsdurchgänge (drei bei den Kammermusik-Ensembles) absolvieren die Künstler auf dem Weg zur Auszeichnung. Nach erfolgreichem und aus Sicht der Fachjury überzeugendem Abschluss der ersten drei Wertungen (aktuelle Zeitpläne unter www.musikrat.de/dmw) präsentieren sich die Finalisten im so genannten Orchesterfinale am 02. und 03. April. Hierbei werden sie traditionell begleitet vom Beethoven Orchester Bonn unter der Leitung von **Karl-Heinz Bloemeke**.

Der Deutsche Musikwettbewerb 2014 schließt mit zwei Preisträgerkonzerten in der Bonner Beethovenhalle. Die ausgezeichneten Kammermusik-Ensembles konzertieren am 04. April im Studio (Preisträgerkonzert I, 19.00 Uhr). Am Abend des 05. April gestalten die Solo-Preisträger das Abschlusskonzert im Großen Saal (Preisträgerkonzert II, 20.00 Uhr), wiederum begleitet vom Beethoven Orchester Bonn unter der Leitung von Karl-Heinz Bloemeke.

Anlässlich des 40. Jubiläums lädt der Deutsche Musikwettbewerb am 24. März um 20.00 Uhr zu einem Eröffnungskonzert mit „Ehemaligen“ in den Kammermusik-Saal des Beethovenhauses. **Andreas Hofmeir**, Tuba-Preisträger des Jahres 2005 (im Duo mit dem Harfenisten und Stipendiaten **Andreas Mildner**), das Blockflötenquartett QNG (Preisträger 2006) sowie der Bratschist **Nils Mönkemeyer** (Preisträger 2006, im Duo mit dem 2006 ebenfalls ausgezeichneten Klavierpartner **Nicholas Rimmer**) werden im Rahmen des Eröffnungskonzertes zu hören sein.

Der Deutsche Musikwettbewerb ist mit stetig rotierenden Kategorien in Bonn und einer jeweils wechselnden Stadt zu Gast und wird von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien unterstützt. An der Finanzierung der Anschlussmaßnahmen beteiligen sich die Kulturstiftung der Länder sowie die Gesellschaft zur Verwertung von Leistungsschutzrechten (GVL).

SWR Big Band übernimmt Patenschaft für diesjährige „Bundesbegegnung Jugend jazzt mit dem SKODA Jazzpreis“

Konzert des SWR-Klangkörpers im Rahmenprogramm

Vom 29. Mai bis 01. Juni 2014 findet in Stuttgart die „Bundesbegegnung Jugend jazzt mit dem SKODA Jazzpreis“ statt. Als Pate fungiert die in Stuttgart beheimatete SWR Big Band, die im Rahmen einer erstmalig stattfindenden „Jugend Jazzt Night“ am 31. Mai im Theaterhaus Stuttgart unter der Leitung von **Axel Kühn** mit dem Programm „Our Likes“ gastiert.

Mit dem Trompeter **Karl Farrent** stellt die SWR Big Band im Rahmen der Patenschaft auch ein Jury-Mitglied; darüber hinaus werden Musiker der Band als Workshop-Dozenten zur Verfügung stehen. Dass die SWR Big Band die Patenschaft für die Bundesbegegnung 2014 übernimmt, fördert den Gedanken der Begegnung zwischen professionellen und jungen Musikern. Daher ist es auch vorgesehen, bei qualitativer Eignung, einzelne Solisten der Teilnehmerbands in das Konzert der SWR Big Band am 31. Mai zu integrieren.

An drei Tagen finden im Theaterhaus Stuttgart Konzerte und Wertungsspiele statt. Eröffnet wird die insgesamt 12. „Bundesbegegnung Jugend jazzt mit dem SKODA Jazzpreis“ am 29. Mai vom Jugendjazzorchester Baden-Württemberg unter der Leitung von **Rainer Tempel**.

Die Musikschule und der SWR öffnen ihre Häuser für die begleitenden Band-Workshops am Sonnabend, 31. Mai. Die Jazzclubs BIX und KISTE bieten den Raum für ausgiebige abendliche Sessions. Hier werden am Freitagabend, 30. Mai die Jugend jazzt-Teilnehmer gemeinsam mit der Stuttgarter Jazzszene zu hören sein.

Insgesamt reisen rund 400 Musikerinnen und Musiker zwischen 12 und 24 Jahren aus dem gesamten Bundesgebiet nach Stuttgart. Sie haben sich in landesweiten Vorentscheiden für diesen Bundeswettbewerb qualifiziert und spielen um zahlreiche Preise, u.a. den SKODA Jazzpreis und in diesem Jahr einen Workshop und ein Konzert mit der Jazzpianistin **Julia Hülsmann**.

Finanziell gefördert wird die 12. "Bundesbegegnung Jugend jazzt mit dem SKODA Jazzpreis" von dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, der SKODA AUTO Deutschland GmbH, dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst des Landes Baden-Württemberg und dem Kulturstadtrat der Landeshauptstadt Stuttgart. Weitere Partner sind die Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart, die Stuttgarter Musikschule, die SWR Big Band, die Fohhn Audio AG und der Landesmusikrat Baden-Württemberg mit dem Jugendjazzorchester Baden-Württemberg.

Weitere Informationen unter www.musikrat.de/jugend-jazzt

51. Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“

In wenigen Wochen findet in Niedersachsen der 51. Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ statt: Vom 05. bis 12. Juni 2014 erwarten die beiden Gastgeberstädte Braunschweig und Wolfenbüttel insgesamt etwa 5.000 Gäste mit über 2.000 Jugendlichen, dazu deren Eltern, Lehrer und Wettbewerbsbeobachter aus dem In- und Ausland.

Dazu **Detlef Lehbruck**, Leiter des Referates Theater und Musik im Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur: „Niedersachsen ist Musikland. Der Stellenwert von Musik und Musikalischer Bildung ist in Niedersachsen hoch, die Initiativen zu ihrer Förderung in der Breite und in der Spitze sind vielfältig. Daher ist es großartig, dass der Bundeswettbewerb ‚Jugend musiziert‘ nach 20 Jahren wieder nach Niedersachsen kommt. ‚Jugend musiziert‘ spielt hier eine herausragende Rolle. So können Jugendliche ihre Leistung bei ‚Jugend musiziert‘ als ‚besondere Lernleistung‘ in die Abiturnote einfließen lassen.“

An mehr als 20 Orten in Braunschweig und Wolfenbüttel werden sich die Jugendlichen ab 05. Juni mit ihren Musikprogrammen den Jurygremien vorstellen.

Dr. Anja Hesse, Kulturdezernentin der Stadt Braunschweig: „Ich freue mich sehr, dass der Bundeswettbewerb ‚Jugend musiziert‘ in unserer Stadt zu Gast ist. Braunschweig kann nicht nur auf eine lange Musiktradition zurückblicken, sondern bringt mit einer der ältesten bundesdeutschen Musikschulen jedes Jahr auch zahlreiche Preisträger auf regionaler, landes- und bundesweiter Ebene hervor.“

Alexandra Hupp, Leiterin des Kulturbüros Wolfenbüttel: „Alle Kultureinrichtungen Wolfenbüttels haben bereitwillig ihre Türen für die Wertungsspiele der Nachwuchsmusikerinnen und -musiker geöffnet; die Musikschule bietet beste Voraussetzungen als zentrale Übe-Stätte vor den Wertungsspielen. Und wir freuen uns, dass die Lindenhalle Pfingstmontag die festliche Kulisse für den traditionellen ‚Jugend musiziert‘-Abend bietet.“

Prof. Dr. Franz Riemer, Präsident des Landesmusikrates Niedersachsen freut sich über die diesjährige enge Nachbarschaft: „Leistungen, wie sie bei ‚Jugend musiziert‘ zu hören sind, sind das Ergebnis nachhaltiger und langjähriger musikalischer Breitenförderung. Die Sorge, davon Abstriche machen zu müssen, schwindet derzeit angesichts der aktuellen Entwicklungen mit der angekündigten Rückkehr zu G 9 und unseren Lösungsvorschlägen zu ‚Mehr Zeit für Musik‘ in den Ganztagschulen. Die Teilhabe an ‚Jugend musiziert‘ für unsere niedersächsischen Kinder und Jugendlichen ist uns sehr wichtig. Daher lassen wir nicht nach, die Voraussetzungen für eine möglichst hohe Teilnehmerzahl zu schaffen.“

Ein Wettbewerb wie „Jugend musiziert“ wäre nicht möglich ohne die Unterstützung verlässlicher Partner, insbesondere durch den Hauptsponsor, die Sparkassen-Finanzgruppe.

Dr. Sabine Schormann, Direktorin der Niedersächsischen Sparkassenstiftung: „Seit 50 Jahren begleitet die Sparkassen-Finanzgruppe ‚Jugend musiziert‘ als Partner. Hier setzen wir unsere Kulturförderung in besonderem

Maße um, fördern den Bundeswettbewerb, vergeben Stipendien und den Sonderpreis für Familienensembles. ‚Jugend musiziert‘ vermittelt Freude am Musizieren auf höchstem musikalischem Niveau. Wir sind davon überzeugt, dass diese beispiellose Initiative nachhaltige Unterstützung braucht.“

„Jugend musiziert“ steht in der Trägerschaft des Deutschen Musikrates. Die Finanzierung des 51. Bundeswettbewerbes „Jugend musiziert“ 2014 erfolgt durch die ständigen Förderer Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend und den Hauptsponsor Sparkassen-Finanzgruppe, die regionalen Förderer Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur, die Städte Braunschweig und Wolfenbüttel sowie die Stiftung Niedersachsen und die Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz. Kulturpartner ist der Norddeutsche Rundfunk.

Weitere Informationen unter www.musikrat.de/jumu

Impressum

Deutscher Musikrat
Generalsekretariat
Schumannstr. 17
10117 Berlin

Tel: 030 30881010

Fax: 030 30881011

generalsekretariat@musikrat.de

www.musikrat.de

Gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

Verantwortlich:

Prof. Christian Höppner

Generalsekretär des Deutschen Musikrates